

Aktuelle Meldung

HPI-Schülerkolleg: Bewerbungen aus Brandenburg und Berlin willkommen

6.Mai 2011

Potsdam/Berlin. Das Hasso-Plattner-Institut in Potsdam und das brandenburgische Bildungsministerium rufen zu Bewerbungen für das HPI-Schülerkolleg auf. Bis zum 31. Mai 2011 können sich interessierte und begabte Jugendliche der Klassen 6 bis 12 mit einem Motivationsschreiben und der Kopie ihres jüngsten Zeugnisses bewerben. Das HPI-Schülerkolleg startet nach den Sommerferien ins dritte Jahr. Sein Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufen I und II auf dem Gebiet der modernen Informationstechnologien und ihrer Grundlagen aus Mathematik und Informatik zu fördern.

„Das HPI-Schülerkolleg bietet Jugendlichen eine hervorragende Möglichkeit, den neuesten Stand der Forschung auf dem Gebiet der Informationstechnologien kennenzulernen. Gleichzeitig wird Neugier und Entdeckerfreude damit geweckt“, so Brandenburgs Bildungsministerin Martina Münch. „Die Brandenburger Wirtschaft wartet händeringend auf IT-Fachkräfte, es wäre schön, wenn sich mancher für ein Studium am HPI entscheidet – besonders junge Frauen sind in dieser Branche sehr gefragt.“

Auch die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung regte in einer E-Mail an die Abiturstandorte in der Hauptstadt IT-begeisterte Schülerinnen und Schüler zur Bewerbung für das kostenfreie Jahresprogramm am HPI an.

Wie im laufenden Schuljahr werden die Teilnehmer in drei Arbeitsgemeinschaften zusammenkommen. Jede AG hat maximal 20 Mitglieder. Betreuer sind wissenschaftliche Mitarbeiter des HPI sowie Informatik- und Mathematiklehrer. Die 14-tägigen Treffen finden jeweils nachmittags am HPI in Potsdam-Babelsberg statt.

„Praktisch alle Teilnehmer signalisieren uns, dass ihnen das HPI-Schülerkolleg Spaß macht. Nicht wenige sind geneigt, später ein Studium im Bereich Informationstechnologie aufzunehmen“, berichtete HPI-Direktor Prof. Christoph Meinel. Meinel erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass ein erfolgreich absolviertes Studium in den MINT-Fächern Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik auch künftig exzellente Jobchancen biete.

Im zweiten Jahr des HPI-Schülerkollegs hatten die Teilnehmer aus der Sekundarstufe I zum Beispiel gelernt, durch grafische Programmierung mobile Roboter zu steuern und mit programmierbaren Elektronikbauteilen Umweltdaten messen und verarbeiten zu können. Die AG der Sekundarstufe II begab sich mit Mathematik u. a. auf die Suche nach den Erfolgsstrategien von Computerspielen und programmierte eine digitale Version des Brettspiels Reversi.

Interessierte können sich beim HPI, Postfach 900460, 14440 Potsdam, unter dem Stichwort „HPI-Schülerkolleg“ bewerben. Weitere Informationen im Internet unter www.hpi.uni-potsdam.de/studium/schuelerakademie/schuelerkolleg.html

Ansprechpartner im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport , Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam: Pressesprecher Stephan Breiding, Tel.: (0331) 866 3520, Fax: (0331) 866 3524/25, Internet: www.brandenburg.de/land/mbjs, E-Mail: stephan.breiding@mbjs.brandenburg.de

Ansprechpartner in der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Otto-Braun-Straße 27, 10178 Berlin: Christian Bänsch, stv. Referatsleiter Allgemeinbildende Unterrichtsfächer, E-Mail: christian.baensch@senbwf.berlin.de

Pressekontakt HPI: presse@hpi.uni-potsdam.de
Hans-Joachim Allgaier, M.A., Pressesprecher, Tel.: 0331 55 09-119,
Mobil: 0179 267 54 66, Mail allgaier@hpi.uni-potsdam.de;
Rosina Geiger, Tel.: 0331 55 09-175, Mail: rosina.geiger@hpi.uni-potsdam.de